

Kairo, den 28. Juli 2015

SEKEM erhält „Land for Life Award“ der Vereinten Nationen für herausragenden Beitrag bei der Bekämpfung von Bodenerosion durch biologisch-dynamische Landwirtschaft

Am 28. Juli 2015 erhielt die SEKEM Initiative den „Land for Life Award 2015“ für ihre herausragenden Beitrag bei der Bekämpfung der Erosion der Böden auf landwirtschaftlichem Wege. Die verleihende Organisation lobt in ihrem Verleihungsdokument explizit die Anwendung biologisch-dynamischer Anbaumethoden bei der Rückgewinnung von Wüstenböden.

Die Preisverleihung fand anlässlich einer Verleihungszeremonie auf dem „5. Internationalen Forum“ in der Kubuqi-Wüste in der inneren Mongolei statt. An der Veranstaltung nahmen eine große Zahl hochrangiger Entscheidungsträger und Politiker aus der ganzen Welt teil. Der „Land for Life Award“ wurde von der Konferenz der Vereinten Nationen zur Bekämpfung von Wüstenbildung (UNCCD) im Jahr 2011 ins Leben gerufen. Er soll Exzellenz und Innovation bei der Förderung nachhaltiger Landnutzung mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Bekämpfung von Bodenerosion auszeichnen.

Vom Erfolg bio-dynamischen Landbaus bei der Bodenregeneration überzeugt

"Wir sind von dem Erfolg Ihrer Organisation bei der Wiederbelebung von Trockengebieten durch biodynamische Anbaumethoden, Ihrem kontinuierlichen Beitrag zur nachhaltigen Landwirtschaft sowie der Unterstützung menschlicher Entwicklung im Allgemeinen sehr beeindruckt", so die UNCCD gegenüber SEKEM. Die Organisation lobt besonders die Infrastruktur, die SEKEM durch den Bau von Schulen, einem medizinischen Zentrum und der Heliopolis Universität für nachhaltige Entwicklung geschaffen hat. Mit der Anerkennung und öffentlichen Präsentation der Arbeit SEKEMs will das „Land for Life“-Programm einen überzeugenden Ansatz vorstellen, der Bodenerosion stoppen kann.

Die Veranstaltung, auf der neue Ansätze zur Bekämpfung von Wüstenbildung, Erosion und Dürre diskutiert wurden, zog zahlreiche Führungskräfte, Planer und Experten aus vielen Teilen der Welt in die innere Mongolei. Unter anderem sprach der britische Premierminister Tony Blair zu den Teilnehmern und der Generalsekretär der Vereinten Nationen Ban Ki Moon übermittelte eine Videobotschaft.

Bodenkultur und gesellschaftliches Leben Hand in Hand

Für SEKEM nahm Maximilian Abouleish-Boes, Leiter der Abteilung für nachhaltige Entwicklung, teil: "Wir nehmen diese Auszeichnung mit großer Dankbarkeit an und verstehen sie als zusätzliche Motivation, unsere Anstrengungen bei der Bewahrung und Wiederherstellung von „Böden für das Leben“ in Ägypten zu intensivieren, und zwar nicht nur aus ökologischen Gründen. So können wir auch unserer übergreifenden Aufgabe der Förderung nachhaltiger Entwicklung, die auch gesellschaftliches und kulturelles Leben und eine „Wirtschaft der Liebe“ umfasst, gerecht werden."

Seit 38 Jahren ist SEKEM der Rückgewinnung von Wüstenboden verpflichtet, den die Initiative durch die biologisch-dynamische Landwirtschaft in fruchtbaren Ackerboden verwandelt. Es ist ihr Ziel, Bodenfruchtbarkeit nicht nur zu erhalten, sondern auch zu bilden. Für Helmy Abouleish, Geschäftsführer der SEKEM Firmengruppe, ist die Aufgabe des "Land for Life"-Programms gerade in Ägypten dringlich. Das Land, das besonders unter Wüstenbildung leidet, ist auf Lebensmittelimporte angewiesen, während weite Bevölkerungsteile bereits unterhalb der vom „Water Poverty Index“ festgelegten „Wasserarmutsgrenze“ leben. Die Ernährung der Bevölkerung ist langfristig ohne weiter wachsende Nahrungsmittelimporte nicht gesichert. „Daher bestärkt uns der „Land for Life Award“, unsere Anstrengungen für eine nachhaltige Zukunft noch zu intensivieren“, so Helmy Abouleish.

Hintergrundinformationen:

Die **SEKEM-Firmengruppe** ist Teil der 1977 von Dr. Ibrahim Abouleish gegründeten SEKEM Initiative für nachhaltige Entwicklung und produziert, verarbeitet und vermarktet biologische und biodynamische Lebensmittel, Textilien und pflanzliche Arzneimittel in Ägypten, der arabischen Welt und auf internationalen Märkten. Sie gilt als ägyptischer „Bio-Pionier“ und wurde 2003 mit dem „Right Livelihood Award“ ausgezeichnet, auch bekannt als „Alternativer Nobelpreis“. Mit einem Teil ihrer Gewinne finanzieren die SEKEM Firmen die Aktivitäten der SEKEM Stiftung für Entwicklung (SDF), die unter anderem Schulen, ein medizinisches Zentrum und eine Forschungsakademie in Ägypten betreibt.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten!

Presse- und Bildanfragen sowie Belegsendungen:

Hr. Bijan Kafi
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gotzkowskystr. 15
10555 Berlin
bijan.kafi@sekem.com
+49 (151) 15773101
www.sekem.com